

Vff die wienachten so das guth besatzt wie
der dauor seyn schaffen vnd bestellen das
vnder hundertz bothe nicht besatzt auch
dauor seyn das in die bothe nicht zu vil
guth gelegt werde **U**nd wann die besitz
unge geschehen ist so sollen durch den her
ren die harrmeister vnd vorsteher die
ampt sole vnd gerechte so sie nach gele
genheit vnd gesale der bothe vnd des hols
guts das darinn gelegt ist mercken vnd er
kennen wie daz seyn vffs aller gleichste
vnd bequemblichste teilen **H**och das keynem
vber einer gerechte zu geteilt werden vnd
die theilen die erigens **R**olquas so vil habe
als in zu wehre vns bothe zuuefindene
notdurfft ist die sollen an sodung vnd ge
brauchunge vns guth gunggig seyn **U**nd
keine gerechte nach seone sole ampt sole
vmerckliche sole **G**ottshuser sole **V**iclaris
sole nach der sole do man vff den sonnabend
von **S**pendes auch der sole do man essen
den knechten **M**ittale von macht ader an
der sole wie man die genennen mag habe
die jaene zachen **K**unster gulden so vffte
zu vnder gethan vnder vnleslich ver